

Welche Kabine?

An der Frage, welche Art von Kabine man buchen sollte, scheiden sich die Geister, und die Debatten nehmen bisweilen Züge eines Glaubenskriegs an. Viele Schiffe bieten eine riesige Bandbreite von verschiedenen Unterkünften an, manchmal mehr als ein Dutzend Kategorien, und entsprechend schwer ist manchmal die Entscheidung.

Daher geben wir Ihnen hier einen Überblick, welche Arten von Kabinen es gibt und was Sie bei der Auswahl beachten sollten.

Welche Arten von Kabinen gibt es?

Im Allgemeinen unterscheidet man folgende Arten von Kabinen:

- **Innenkabinen.** Diese Kabinen liegen, wie der Name schon sagt, tief im Inneren des Schiffes und verfügen nicht über ein Fenster. Man ist also in einer Innenkabine immer auf künstliche Beleuchtung angewiesen. Innenkabinen sind meist die preisgünstigsten Unterkünfte auf einem Kreuzfahrtschiff.
- **Außenkabinen.** Außenkabinen liegen an der Außenwand des Schiffes und verfügen – je nach Schiff bzw. Lage im

Schiff – über ein oder mehrere Bullaugen oder Fenster und damit über Tageslicht und Aussicht.

Beachten Sie, dass die preisgünstigsten Außenkabinen teilweise diejenigen sind, die eine „Sichtbehinderung“ aufweisen. Eine Sichtbehinderung bedeutet in der Regel, dass vor dem Fenster eines der Rettungsboote hängt. Wir raten von Außenkabinen mit Sichtbehinderung ab, da wir die Ansicht vertreten, dass man hier genauso gut auch eine meist billigere Innenkabine nehmen kann.

- **Balkonkabinen.** Balkonkabinen bieten, wie der Name schon sagt, über einen meist kleinen, privaten Balkon. Sie erfreuen sich einer großen Beliebtheit, weswegen gerade Neubauten mit einer wachsenden Zahl an Balkonkabinen ausgestattet werden.

Außerdem werden Sie manchmal noch auf den Begriff **Suite** stoßen, was normalerweise bedeutet, dass die Kabine größer ist als die normalen Standardkabinen, manchmal bei ausgesprochenen Luxus-Suiten sogar mehrere Zimmer umfasst und die Größe einer ausgewachsenen Wohnung erreichen und sich – mit einer innenliegenden Treppe – über zwei Decks erstrecken kann. Suiten sind manchmal auch mit besonderen Leistungen verbunden, wie zum Beispiel einem eigenen Promenadendeck, einem Butler oder bevorzugter Behandlung bei der Ein- und Ausschiffung.

Eine Sonderkategorie bei den Schiffen der Voyager- und Freedom-Klasse der Reederei Royal Caribbean sind sogenannte **Atriums-Kabinen**. Die Schiffe der genannten Klassen verfügen nämlich über eine zweihundert Meter lange, mehrere Decks hohe Innenpromenade, und Atriums-Kabinen sind eigentlich nichts anderes als Innenkabinen mit einem Fenster, das auf diese Promenade weist. Die in Bau befindliche *Oasis of the Seas* und ihr Schwesterschiff *Allure of the Seas* werden sogar, sofern die Berichte stimmen, Balkonkabinen anbieten, die auf diese Straße gehen.

Wie ist eine Kabine ausgestattet?

Standardkabinen sind auf praktisch allen Schiffen ähnlich möbliert und weisen normalerweise bei einer Größe von ca. 15 m² folgende Ausstattung auf:

- Doppelbett oder zwei Einzelbetten mit Nachtschchen und Leselampen; manchmal kann man selbst entscheiden, ob man die Bett zusammengerückt oder auseinander gestellt haben möchte,
- Nasszelle mit Waschtisch, Toilette und einer Dusche (in höheren Kategorien auch teilweise mit einer Badewanne),
- Schrank,
- Schminktisch mit Hocker oder Stuhl,

- Sitzgruppe (mehr oder weniger groß, manche Anbieter haben nur ein Tischchen und einen kleinen Sessel, andere eine richtige Sitzecke mit Tisch, Sessel und Sofa).

Wenn Sie mit Kindern reisen, werden Sie in Ihrer Kabine meist auch noch ein oder sogar zwei Oberbetten, so genannte „Pullman-Betten“ finden. Dabei handelt es im Prinzip um Kojen, die über den Unterbetten an der Wand oder Decke montiert sind. Tagsüber werden die Oberbetten im Allgemeinen von Ihrem Kabinensteward eingeklappt und am Abend wieder ausgeklappt.

In Ihrer Kabine finden Sie immer auch Ihre Rettungswesten (meist im Schrank verstaut), in der Regel auch einen Safe (für dessen Benutzung bei einigen, glücklicherweise wenigen Anbietern eine Gebühr verrechnet wird), einen Haarfön (manchmal etwas versteckt in einer der Schubladen des Schminktisches, manchmal auch fest installiert im Bad) und meist auch eine Minibar. Moderne Kabinen bieten in der Regel auch einen Fernseher.

Wenn Sie eine Balkonkabine gebucht haben, verfügt der Balkon – je nach Größe – in der Regel über zwei Stühle und ein Tischchen, manchmal auch über ein oder zwei Sonnenliegen.

Welche Kabine sollte ich nehmen?

Diese Frage müssen Sie allein entscheiden. Sie werden immer wieder auf die Ansicht stoßen, dass eine Innenkabine ausreiche, da man dort sowieso nur schlafe und sich umziehe. Diese Aussage weisen wir entschieden zurück, wir halten das für eine Verwechslung von Ursache und Wirkung. Natürlich werden Sie in einer Innenkabine nichts anderes tun als schlafen – was denn auch?

Grundsätzlich gilt nach unserer Erfahrung: Je besser die Ausstattung ist, desto größer sind die Nutzungsmöglichkeiten Ihrer Kabine.

Überlegen Sie sich also vorher, was Sie möchten:

Wollen Sie in Ihrer Kabine tatsächlich nur schlafen? Dann reicht eine Innenkabine aus.

Wollen Sie dort auch mal tagsüber ausspannen, vielleicht sich auch mal das Frühstück servieren lassen oder sogar mal einen Seetag verbringen? Dann sollten Sie mindestens eine Außenkabine, besser vielleicht sogar eine Balkonkabine nehmen.

Wir persönlich legen sehr großen Wert darauf, über einen gewissen Rückzugsraum zu verfügen, und waren krankheitsbedingt auch schon darauf angewiesen, ganze Tage auf der Kabine zu verbringen. Wir raten daher grundsätzlich zu einer Außenkabine.

Hinsichtlich der Lage im Schiff gilt in der Regel: Je höher eine Kabine im Schiff liegt, desto teurer ist sie, und Kabinen vorne und hinten sind meist preisgünstiger als die in der Mitte.

Den Mehrpreis für die oberen Decks können wir nicht nachvollziehen: Zwar wird häufig argumentiert, dort sei die Aussicht besser, aber nach unserer Erfahrung macht das keinen großen Unterschied. Weit oben hat sogar einen Nachteil: Je weiter oben die Kabine liegt, desto deutlicher merkt man das Schaukeln des Schiffes.

Das erklärt auch, warum Kabinen in der Mitte begehrter sind als die vorne und hinten: Je weiter Sie sich von der Schiffsmitte entfernen, desto deutlicher spürbar werden die Schiffsbewegungen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf unsere Tipps zum Thema Seekrankheit.

Zur Lage der Kabine raten wir: Schauen Sie sich den Deckplan gut an, und beachten Sie dabei, was über und unter Ihrer Kabine liegt. Wenn sich über Ihrer Kabine ein Sportplatz befindet oder das Pooldeck, könnte das darauf hindeuten, dass Sie erhöhter Lärmbelästigung ausgesetzt sind und den ganzen Tag in Ihrer Kabine den Aufprall von Tennisbällen oder das Rutschen von Sonnenliegen hören.

In Kabinen ganz unten, direkt über der Maschine, könnte Maschinenlärm auftreten.

Kabinen ganz hinten leiden manchmal unter Vibrationen vom Antriebsstrang (wir haben einmal ein Schiff erlebt, wo durch diesen Effekt kein Schrank geschlossen blieb), und in Kabinen ganz vorne wird man vielleicht jeden Morgen vom Donnern des fallenden Ankers oder dem Dröhnen der Bugstrahlruder geweckt.

Nach unseren Erfahrungen fährt man besten in Kabinen, die nicht in unmittelbarer Nähe öffentlicher Bereiche liegen. Idealerweise befinden sich über und unter Ihnen andere Kabinen. Meiden sollten sie Kabinen, die sich direkt unter dem Theater oder einer Diskothek befindet, es sei denn, sie feiern selbst bis in die frühen Morgenstunden.

Allerdings sollte Ihnen letztendlich eines klar sein: Ein Kreuzfahrtschiff ist ein Fahrzeug, und Sie können keine Lautlosigkeit erwarten. Eine sorgfältige Kabinenauswahl kann aber die einen oder andere unangenehme Nebenwirkung minimieren.